Portal ins Skigebiet

Das Büro Ritter Schumacher hat kürzlich eine Bahnstation in Churwalden fertiggestellt. Jon Ritter stellt sich den Fragen von *swiss-architects*.

Zugangsebene (Foto: Ritter Schumacher)

Worin liegt das Besondere an dieser Bauaufgabe?
Eine Bahnstation zu entwerfen ist schon mal eine nicht alltägliche Aufgabe. Wenn zusätzlich noch Mantelnutzungen gewünscht sind und das Ganze einen identitätsstiftenden Ausdruck unter grossem Kostendruck erhalten soll, dann ist die Aufgabe wirklich etwas Besonderes.

Fassadendetail (Foto: Ritter Schumacher)

Eingangsfront (Foto: Johannes Fredheim)

Welche Inspirationen liegen diesem Projekt zugrunde?
Bei diesem Infrastrukturbau geht es um die Menschen, um die Art, wie sie sich bewegen, wie sie durch die verschiedenen Bereiche des Gebäudes geleitet werden. Es sind die Bewegungsflüsse der Kunden aber auch die der Gondelbahn, welche dem Bau seine Gestalt verleihen.

Orthofoto (Foto: Philipp Becker; Urs Rey)

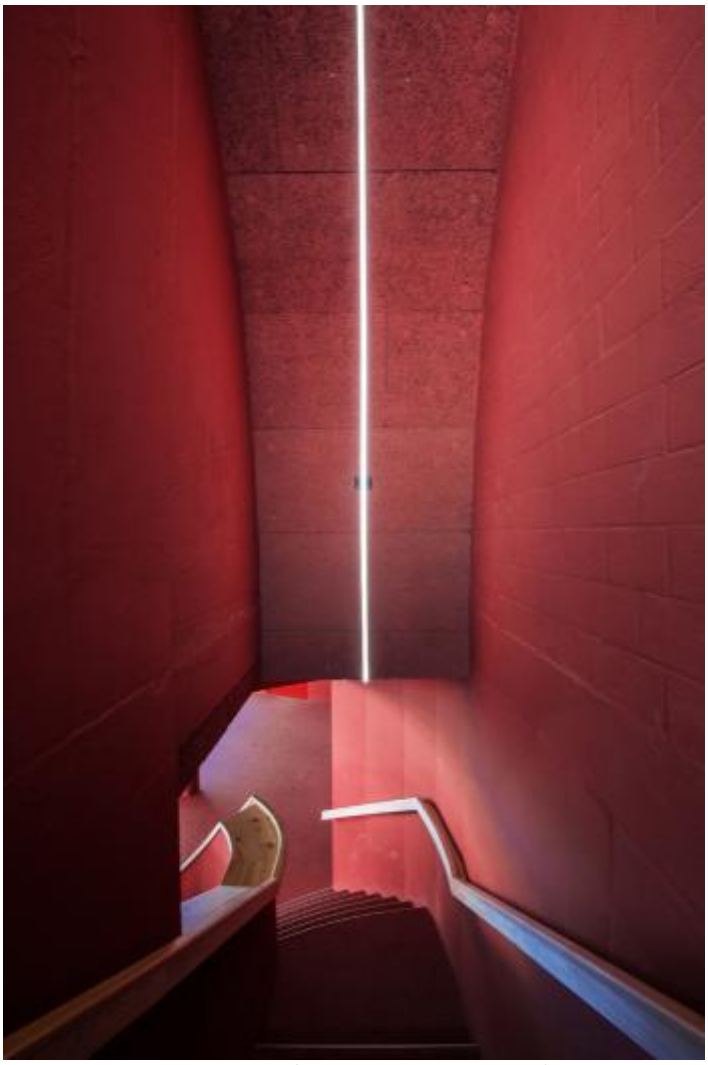
Wie hat der Ort auf den Entwurf eingewirkt?
Das Projekt entwickelt sich aus der Topographie heraus: Es bildet Zugang und Abschluss eines Skigebietes zugleich. Die Terrasse mit dem Restaurant im Obergeschoss nimmt den existierenden Hang auf und bildet den Abschluss des Kinderskigebietes. Da es sich um einen Infrastrukturbau der Bahn handelt, haben wir gar nicht erst versucht, die Nutzung in eine an diesem Ort bestehende Gebäudetypologie einzupassen.

Gondelhalle (Foto: Ritter Schumacher)

Gondelschlund (Foto: Ritter Schumacher)

Inwiefern haben Bauherrschaft, Auftraggeber oder die späteren NutzerInnen den Entwurf beeinflusst?
Die Bauherrschaft liess uns weitgehend freie Hand, war aber stets in sehr engem Kontakt mit uns Architekten. Das anfängliche Unbehagen gegenüber der eher ungewöhnlichen Gestaltung wich im Laufe des Bauprozesses einer aufkommenden Freude aller Nutzer und des Bauherrn.

Peronhalle (Foto: Ritter Schumacher)

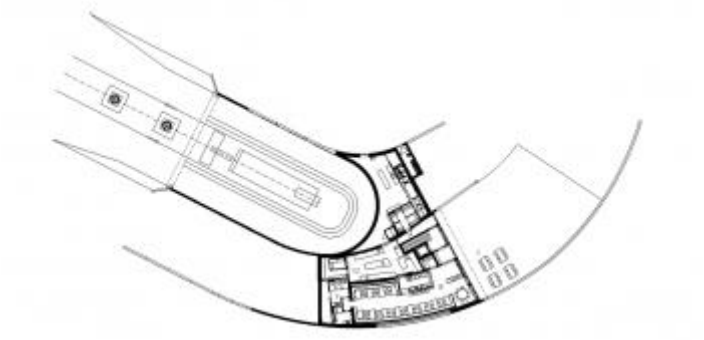


Treppenaufgang Restaurant (Foto: Ritter Schumacher)

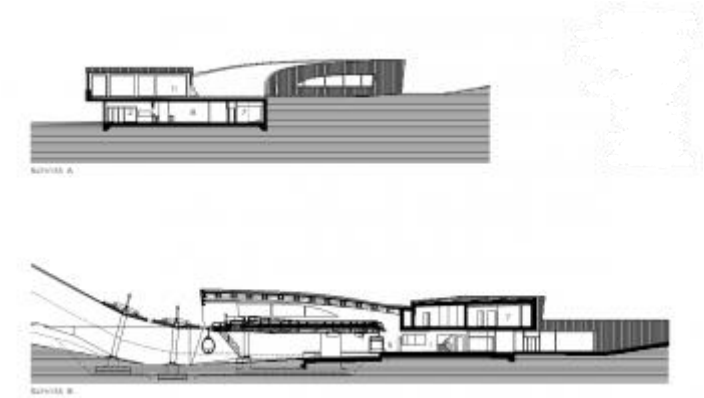
Restaurant Portal (Foto: Ritter Schumacher)

Gab es bedeutende Projektänderungen vom ersten Entwurf bis zum vollendeten Bauwerk?
Die Planungs- und Ausführungsphasen für das Portal Churwalden standen saisonbedingt unter einem enormen Zeitdruck. Grundlegende Änderungen waren somit nicht mehr möglich. Dennoch liess das Raumkonzept noch grossen Spielraum für Anpassungen zu.

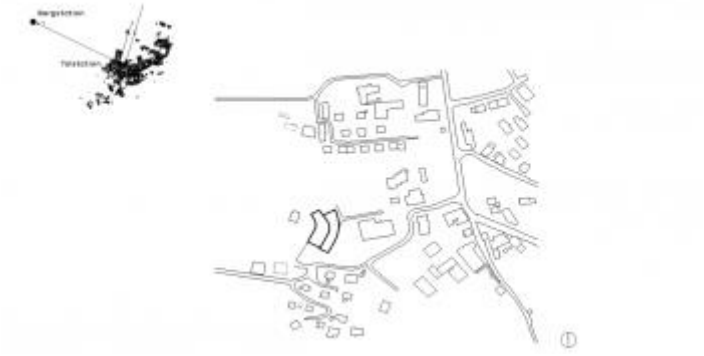
Grundriss Erdgeschoss



1. Obergeschoss



Schnitt A und B



Situation

Portal Churwalden 2015
Churwalden

Nutzung
Talstation Lenzerheide Bergbahnen AG,
Restaurant, Sportshop

Auftragsart
Direktauftrag

Bauherrschaft
Lenzerheide Bergbahnen AG, Lenzerheide GR

Architektur
Ritter Schumacher AG, Chur GR

Projektleitung
Gian-Carlo Caviezel

Gesamtkosten BKP 1–9
CHF 6,39 Mio.

Gebäudekosten BKP 2
CHF 5,69 Mio.

Gebäudevolumen
13’516 m3 (SIA 116) bzw.
12’481 m3 (SIA 416)

Auszeichnung
«Award für Marketing + Architektur» in der Sparte «Hotels, Restaurants,
Bars, Touristikanalagen, Wellnessanlagen, Residenzen», 2016

Fotos
Ritter Schumacher AG, Sigi Ludescher,
Johannes Fredheim, Philipp Becker, Urs Rey